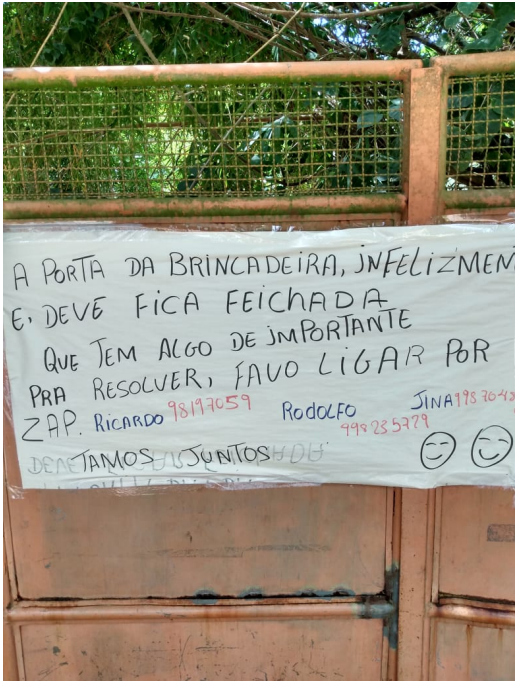


So geht es mit der Brincadeira weiter:

Liebe Freunde und Mithelfer der Brincadeira,

Die Kindertür der „Brincadeira“ muss geschlossen bleiben.

Aussen ist dies zu lesen:



„wir bleiben zusammen“, mit einigen Telefonnummern.

Dies bedeutet konkret:

Die Escolinha (die Schule die nie schliesst), schliesst auch jetzt nicht, sie funktioniert nun online. Das ist gar nicht so einfach in unseren Verhältnissen. Nicht alle haben ein Handy, niemand einen Computer, keiner hat Erfahrung mit online Lernen. Schritt für Schritt geht es voran, mit Hilfe von Nilton Junior, Lehramtskandidat, in der Brincadeira aufgewachsen, und einigen ehemaligen Freiwilligen aus Bolivien und Europa.

Zwei kleine links (einige Sekunden nur) von den Schülern der Brincadeira-online-Schule:

**Alina**, in Ihrer kleinen Sozialwohnung und vielen Kindern, alle Sehbehindert

<https://www.dropbox.com/s/lpyoh6qr26ck8pt/alina%20in%20ihrer%20kl.%20wohnung.mp4?dl=0>

**Bei D. Rosália**, ehemals Drogenabhängige, freigekommen durch eine der Pfingstkirchen. Sie zeigt das Schulheft der Kinder, diese machen jeden Tag mit, auch samstags und an Feiertagen

<https://www.dropbox.com/s/lmt5yghaqv9q0b3/d.%20rosalia%20mit%20den%20hausaufgaben%20ihrer%20kinder.3gpp?dl=0>

Die Kinder wissen, dass sie sich im "**Büchergarten**" Bücher ausleihen können.

**Die Rap-Gruppe** produziert weiter, dort wo sie wohnen. Einige links ganz unten.

Viele schreiben schon Geschichten für das erste Fest gleich nach dem Ende der Coronazeit, das **Bücherfest**.

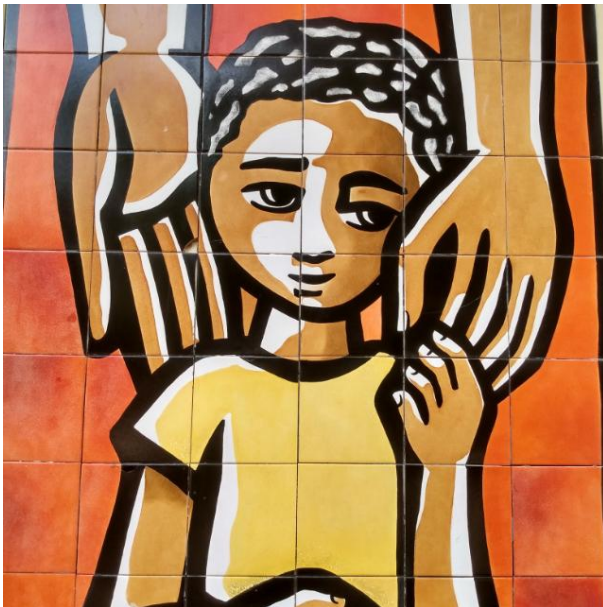
Wer etwas Wichtiges besprechen möchte, oder in Notfällen, kann **bei D. Cristina anrufen**, und eine Zeit ausmachen. Ihre Nummer steht auf dem Plakat: An Themen mangelt es nicht: alleinstehende sehr junge Mütter, Medikamente, Untersuchungen, Drogen ...

Die **Arbeitslosigkeit** steigt. Informelle Arbeit gibt es kaum noch. Im Umfeld der Brincadeira gibt es so gut wie niemanden mit regulären Arbeitspapieren.

Gleichzeitig steigt auch **die Kriminalität**, bewaffnete Überfälle auf Supermarktkassen, Motorräder. Die Zahl der erschossenen Jugendlichen steigt, der jüngste war nur 15 J. alt.

Für **die berufsvorbereitenden Kurse** gibt es wieder eine lange Liste von Bewerbern. Ende März sollten die Kurse beginnen. Wir halten Kontakt mit den Jugendlichen, gemeinsam warten wir auf den Tag, an dem die Kurse tatsächlich beginnen können. Der Kontakt ist wichtig, um die Erwartung lebendig zu halten.

In diesen Zeiten und in unseren Verhältnissen ist WhatsApp das unersetzliche Hilfsmittel, um zusammen zu bleiben. Auf dem gemalten Plakat an der Brincadeiratur steht: „**Vamos continuar juntos**“ = „Wir bleiben weiter zusammen“. Mit viel Hilfestellung gelang es auch mir selber, zu meinem eigenen Erstaunen, bei WhatsApp viel dazuzulernen.



Dies ist Isaak, ein Glasfenster in Taizé, hier ist er aus der Bahia. Die Hände Gottes beschütze die Kinder hier und uns und Euch alle.

In unserer kleinen Bambuskapelle kommen wir wie immer zum dreimal täglichen Gebet zusammen, doch nur wir.

Der Sonntagsgottesdienst wird übertragen, für alle die sonst daran teilnehmen, so wie überall auf der Welt.

Und wie immer: ein sehr herzlicher Dank für die treue finanzielle Unterstützung - jetzt unter Coronaverhältnissen und der wachsenden Armut - ist sie noch wichtiger.

Gemeinsam auf dem Weg,  
abraços das crianças e jovens, e de todos nós,

Rodolfo / f. Rudolf

**Ein Rap während der Coronapandemie**, Gilmárcio allein, social distancing

<https://www.dropbox.com/s/xnupsvw7m1awtpd/rap%20gilm%C3%A1rcio%20allein%202020-04.mp4?dl=0>

**ein anderer Rap von Gilmárcio seit dem Coronavirus**, social distancing

Rap **Humildade / Demut**

<https://www.dropbox.com/s/jgrme3gr3u8yx7t/vid-20200218-wa0005.mp4?dl=0>

**noch vor dem Coronavirus**, mit einer guten Sicht auf unseren Stadtteil

**Rap Rassismus**

<https://www.dropbox.com/s/hd2no79j11cv5js/Liga%20do%20Rap%20Racismo.wmv?dl=0>